

Wann ist eine Folie, ein Arbeitsblatt „gut“?

**...und was macht sie besser oder
schlechter?**

Die Machtergreifung

Stationen Hitlers an die Macht:

Reichstagsbrand → *Gleichschaltung* → *Zerschlagung*
Gewerkschaften → *Tag von Potsdam*
Gewalt **Terror** **Berechnung**

Not +Resignation → Zulauf für Radikale

Hitler als letzte Hoffnung.

Die Masse ließ Hitler gewähren.
"Hitler verführte die Massen"
Viele nahmen Vieles willig in Kauf.

Ziele und Gliederung

1. Einfluss von Schrift und Farbe
2. Beziehung von Form und Inhalt



1. Schrift und Farbe – die mediale Dimension

- **Ich bin eine schöne Folie**
- **Mit allem drum und dran**
- **Schon fertig,**
 - **farblich,**
 - **mit grafischen Elementen,**
 - **und Bildchen...**

Ist das der Sinn des Mediums?

Unterrichtsmedien:

- sind Mittler zwischen **Lehrer** und **Lernenden**,
- mit Funktionen beim **Transport** von Information und
- ihrer **Aufbereitung** für den **Lehr- und Lernprozess**.

Werbemedien:

- sind Mittler zwischen **Verkäufer** und **Kunden**,
- mit Funktionen bei der **Auswahl*** von Information und
- ihrer **Aufbereitung** für die **Kaufentscheidung**.

Quelle: W. Wagner in P. Pfeifer et al.: Konkrete Fachdidaktik Chemie, Oldenbourg, München 2002; nach Sacher, W.: Schulische Medienarbeit im Computerzeitalter. Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2000.



Verkaufen

Mittel	Ziel
•Informationsgehalt	•Hervorkehren von Leistungen •Ablenken von Mängeln
•Spezialeffekte	•Suggestieren von Bedeutung
•Farben und Grafiken	•Suggestieren von „Qualität“ („edel“) •Begründung für den (zu hohen) Preis
•Logo, Kennfarben	•Firmen- u. Produktbindung



Unterrichten

Mittel	Ziel
•Informationsgehalt	•Didaktisch reflektiert, der Altersstufe angemessen •eindeutig, kein Verschleiern
•Spezialeffekte	•Falls didaktisch geboten
•Farben und Grafiken	•Mit methodischer Rolle
•Logo, Kennfarben	•Falls erforderlich

Ziele von Unterrichtsmedien

- ermöglichen die Gewinnung von Erkenntnissen,
- unterstützen Denkprozesse,
- unterstützen Unterrichtsmethoden,
- unterstützen Lernprozesse,
- vertreten Inhalte.

Alle Maßnahmen, die diese Ziele nicht eindeutig fördern, sollte man unterlassen.



Das bedeutet:

- Farben und Farbkombinationen, Schriftarten und Schriftgrößen, die **ermüdend wirken, behindern** Lern- und Denkprozesse! *
- Grafiken und Texte, die der Gewinnung von Erkenntnissen **nicht** unmittelbar **dienen, lenken ab** oder **stören** den Assimilationsprozess für neue Information! *

Stellen Sie die Frage „Warum?“

Beispiele

Verführungen



Beispiel 1

Dies ist eine Folie mit 4 Fehlern

1. Hoher Kontrast
2. Inverse Farbdarstellung (Gewohnheit) *
3. Strukturen und
4. Farbverlauf im Hintergrund (Wahrnehmung).

In Beispiel 2a

Sind 2 Fehler weg und
einer dazugekommen

- 48 Dies ist eine Serifenschrift.
- 36 Ich bin Times New Roman.
- 28 Ab welcher Größe lässt sich die Schrift nicht mehr gut lesen?
- 20 Ich kann die Schrift gut lesen.
- 16 Ich kann die Schrift gut lesen.
- 12 Ich kann die Schrift gut lesen. ←
- 8 Ich kann die Schrift gut lesen.

In Beispiel 2b

ist ein Fehler wieder weg

48 Serifenlose Schrift.

36 Arial.

28 Ich kann die Schrift gut lesen.

20 Vergleichen Sie!

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

Beispiel 3a

48 Umgekehrt ist auch nicht
gefahren.

36 Ich kann die Schrift gut lesen.

28 Ich kann die Schrift gut lesen.

20 Ich kann die Schrift gut lesen.

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

Beispiel 3b

48 Dasselbe in Grün.

36 Ich kann die Schrift gut lesen.

28 Ich kann die Schrift gut lesen.

20 Ich kann die Schrift gut lesen.

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

Beispiel 3c

Maximaler Kontrast

48 ist nur bei lichtschwachen

36 Projektoren oder starkem Nebenlicht
aus dem Fenster

28 nicht ermüdend.

20 Ich kann die Schrift gut lesen.

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

Beispiel 3d

Angenehmer?

48 Reduzierter Kontrast

36 kann bei viel Licht schlechter

28 lesbar werden.

20 Es gibt warme Farbtonkombinationen.

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

Beispiel 3e

Oder kalte Kombinationen.

48 Grundsätzlich wirkt

36 „Ton in Ton“ angenehm, oder?

28 Welcher Ton, ist weitgehend **Geschmacksache**.

20 Warm- bzw. Kalttönung wirkt auf Menschen unterschiedlich. *

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.

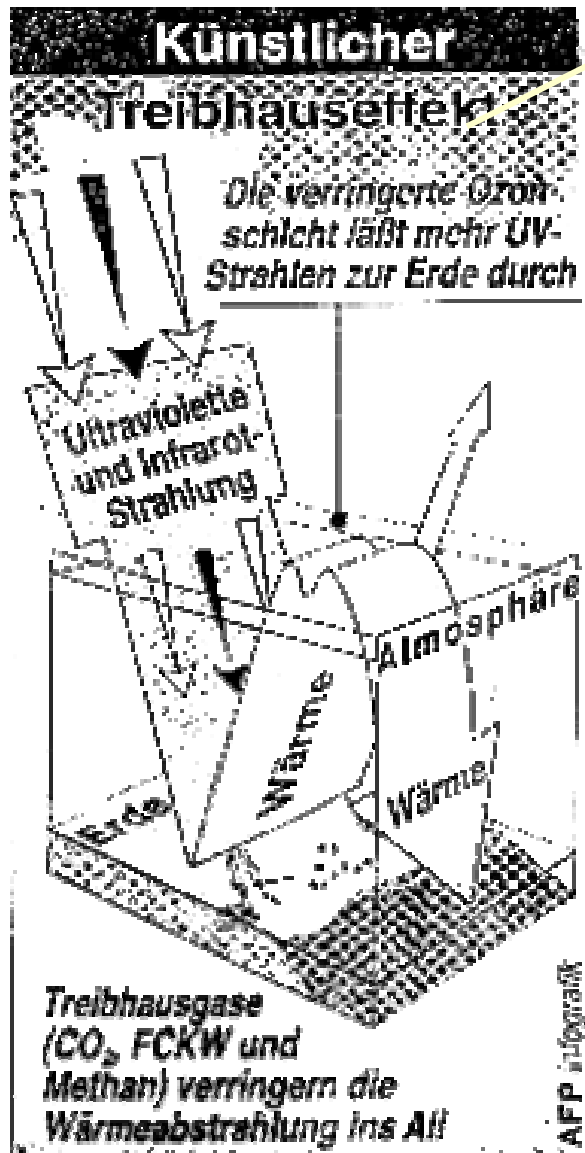


Der Kontrast

Maximaler Kontrast.
Maximaler inverser Kontrast
Kontrast abgeschwächt.
Inv. Kontrast abgeschwächt
Komplementärfarben.
Komplementärfarben, invers
Kontrast abgeschw., warm.
invers
Psych. sehr wirksame Farbe.
invers
Hoher inverser Kontrast.
Hoher Kontrast.

Sehr niedriger Kontrast.
Sehr niedr., inverser Kontrast
Komplementäre Farben.
invers
abgeschwächt.
invers
Kontrast abgeschwächt
invers
Sehr wirksame Farbe, invers
Sehr wirksame Farbe.
Hoher Kontrast
invers

Beispiel 4a

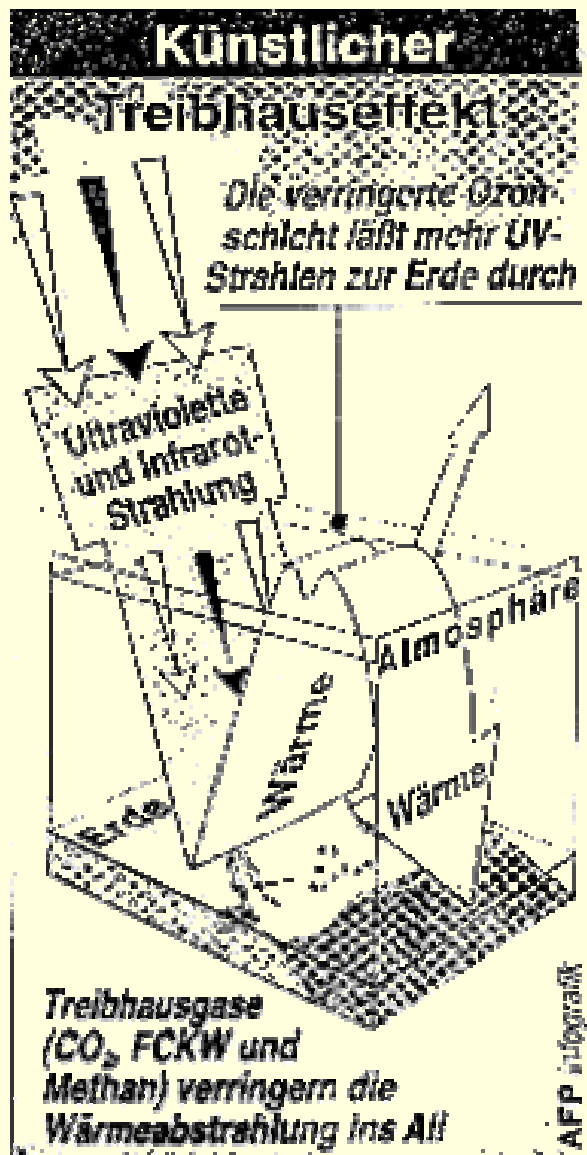


Dies ist eine Abbildung

- Stark strukturierter Hintergrund;
- schwarze Schrift ist schlecht lesbar,
- Dünne Linien (auch Serifen) sind nicht erkennbar.
- **Alle Schrift in Rot und fett?**



Beispiel 4b



- nicht strukturierter Hintergrund;
- schwarze Schrift bestens lesbar,
- Weisse überhaupt nicht.
- Dünne Linien (auch Serifen) sind oft erkennbar.
- **rot und fett nur für bedeutendste Hervorhebung!**

Beispiel 4c

Das ist vielleicht ein schönes Bild
und Werbung für Bayreuth...

48 aber egal ob helle oder dunkle

36 Schrift: eine ist immer irgendwo unleserlich.

28 Dies ist das Festspielhaus Bayreuth.

20 Wo es Karten gibt, weiß ich auch nicht..

16 Ich kann die Schrift gut lesen.

12 Ich kann die Schrift gut lesen.

8 Ich kann die Schrift gut lesen.



1. Zusammenfassung

„Gut“ im darstellerischen Sinn bedeutet:

- heller Hintergrund, dunkle Schrift.
- Keine Komplementärfarben.
- Kontrast angemessen.
- Je nach Ziel (Geschmack?) kalte oder warme Farben.
- Hintergrund ohne Verlauf und Strukturierung (28pt).
- Serifenlose Schrift (ab Größe 18pt).



Lernzielkontrolle ;-): ist dies eine gute Folie?

Life in NY City



- 1 Central Park *
- 2 Skyscrapers
- 3 People relaxing

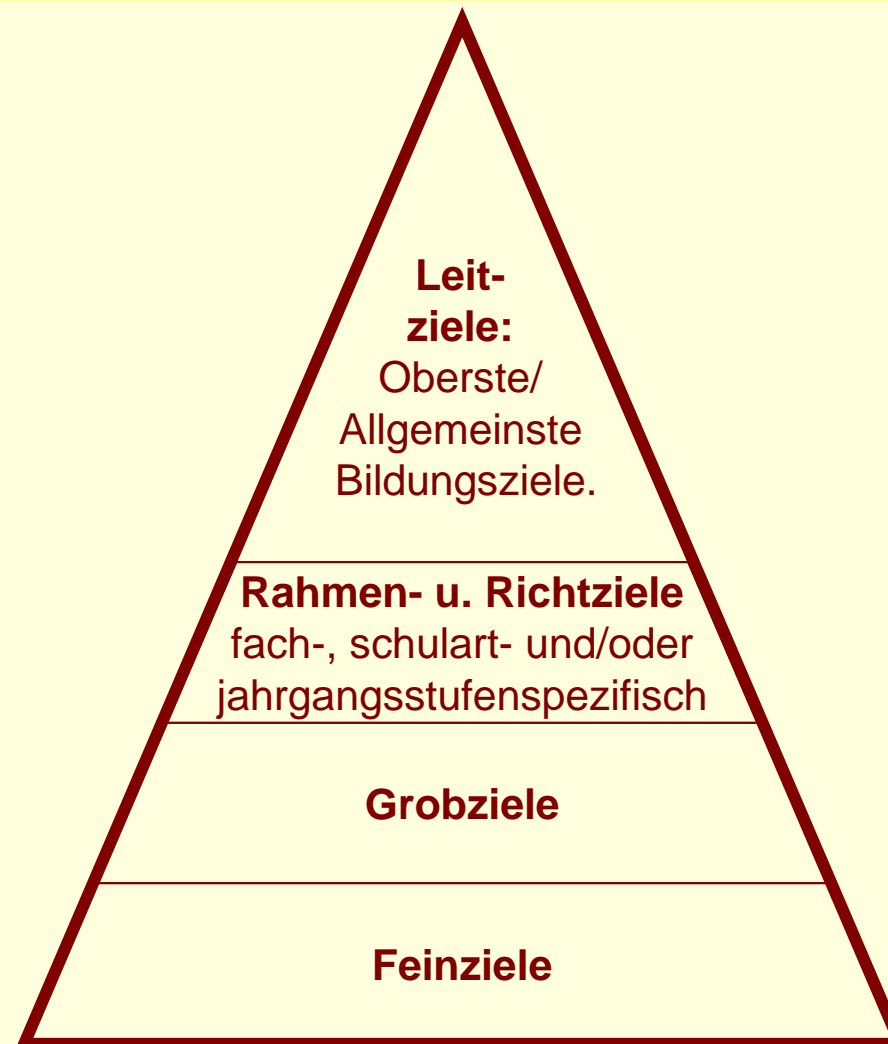
2. Form und Inhalt - die didaktisch-gestalterische Dimension

Thesen:

- 1. Form unterstützt die Erfassung des Inhaltes.**
- 2. Form unterstützt die richtige Erfassung des Inhaltes.**

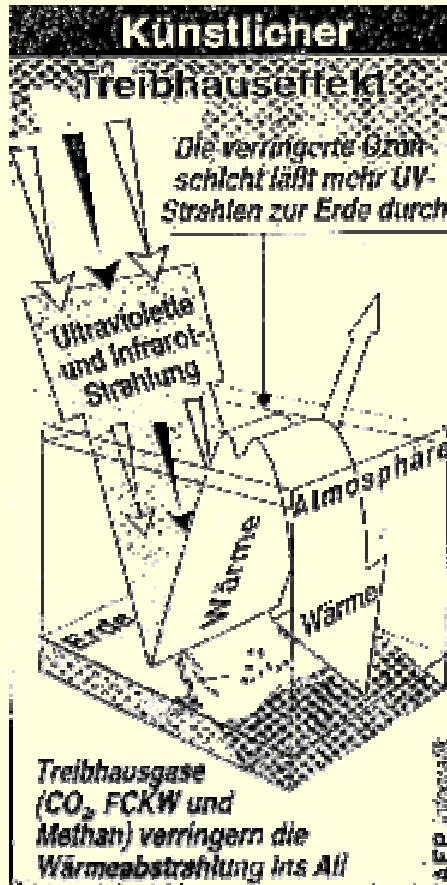


Bsp. 3: Hierarchie

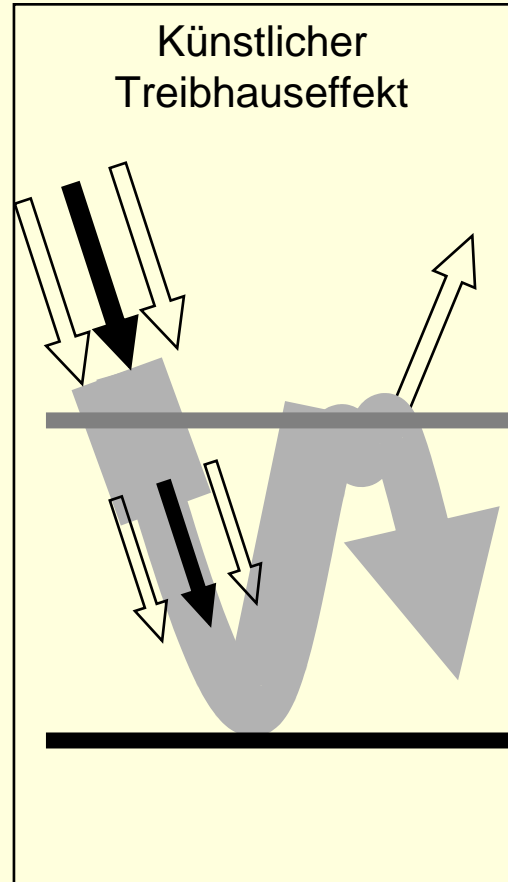


Hierarchie der Begriffe – hierarchische Anordnung in der Skizze

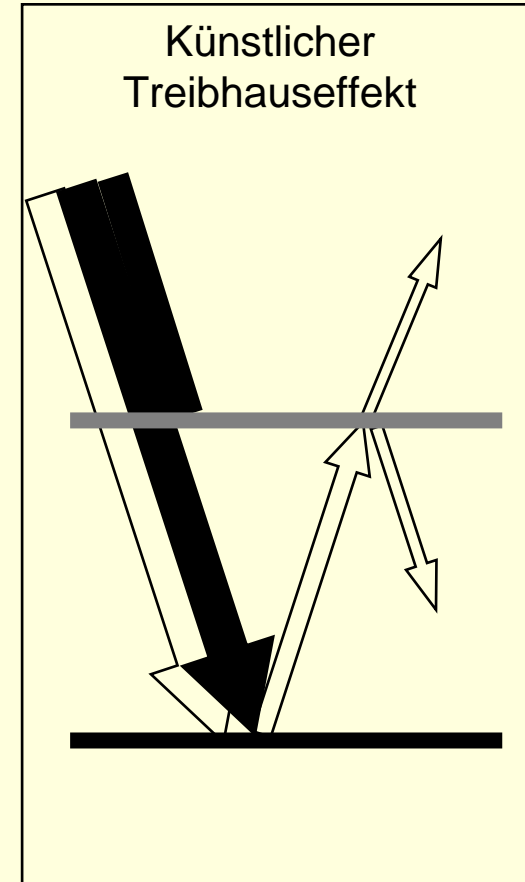
Bsp. 5: Weniger ist mehr



Original,
übernommen



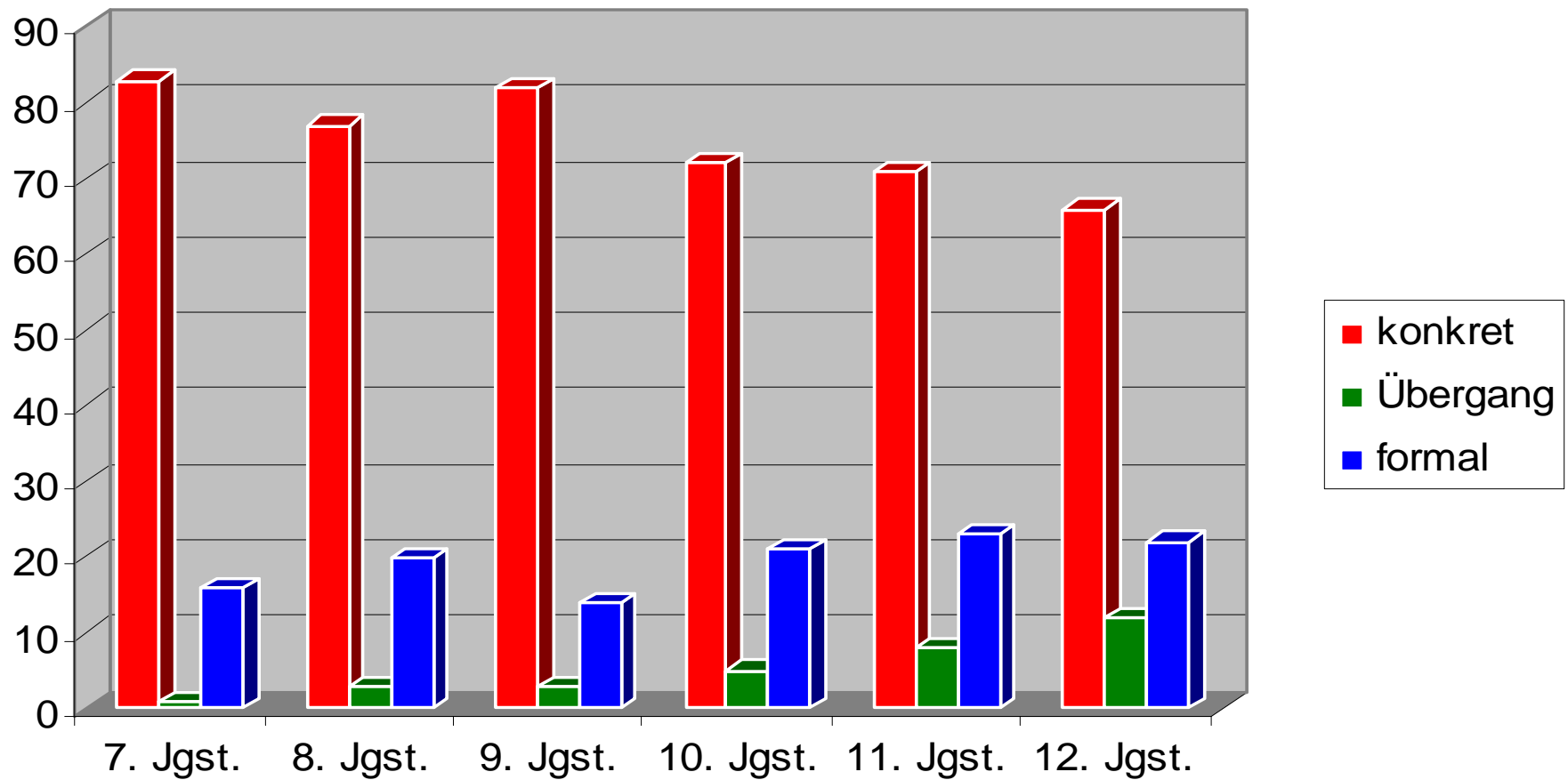
Reduktion auf
2 Dimensionen



Reduktion der
Elemente

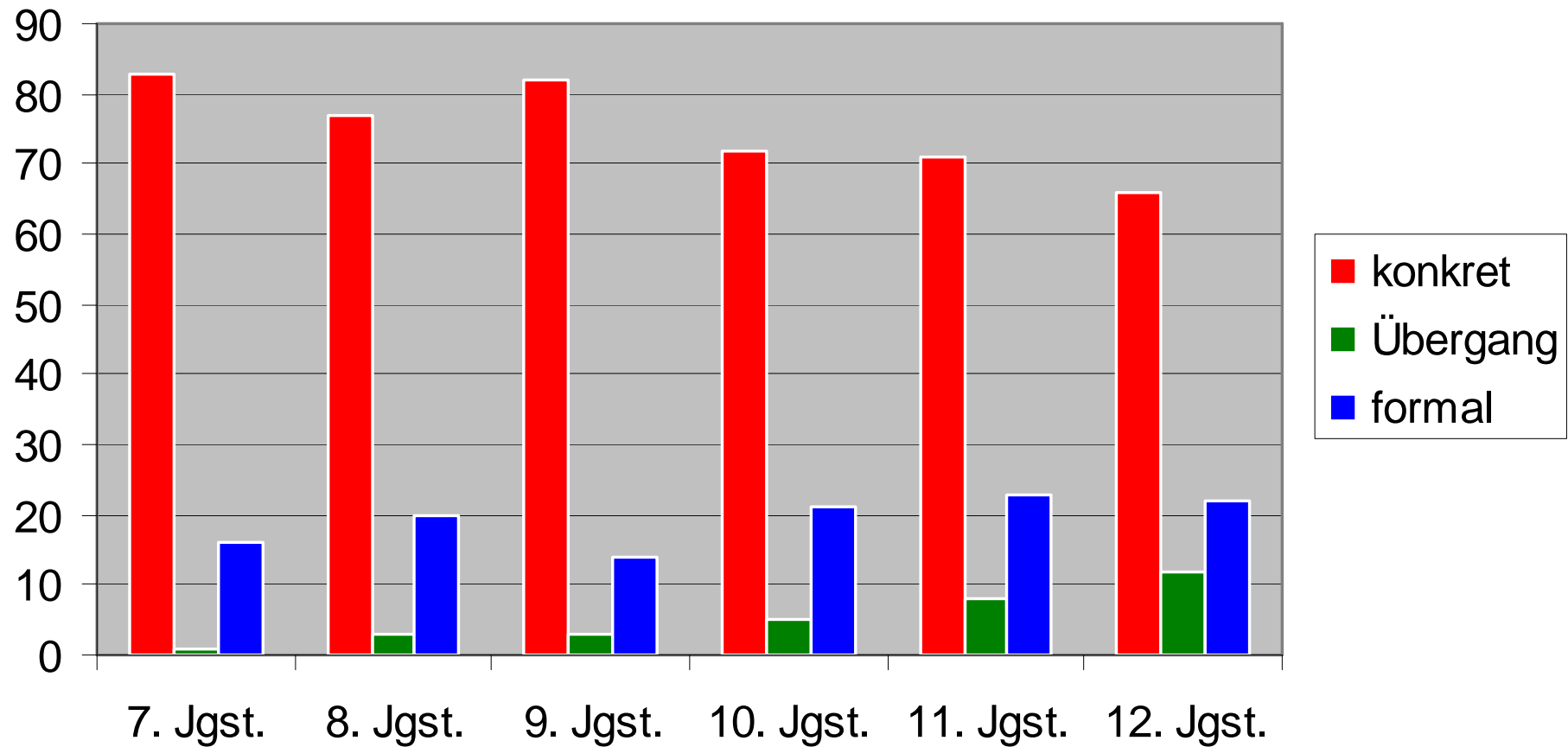
3D-Säulen-Diagramm

Entwicklungsstand an amerikanischen High-Schools



Säulen-Diagramm

Entwicklungsstand an amerikanischen High-Schools



2. Zusammenfassung

„Gut“ im didaktisch-gestalterischen Sinn bedeutet:

- Berücksichtigung der Wahrnehmungsgesetze.
- Reduktion der Information auf das didaktisch Nötige.
- Unterstützung der Aussage durch die Form.

Ende

Fragen, Wünsche, Anregungen?

Diese Präsentation finden Sie im Downloadbereich
des BRN.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.